

Anzeige

Der Amateurverband informiert

Engels als Weltmeisterin geehrt



v.l.: Elie Hennau (Fegentri Präsident), Katja Warmbier (Vize-Präsidentin VDAR), die Weltmeisterin Lilli-Marie Engels und Alberto Berton, Christophe Jeanneret von Longines, Andrea Picchi (Präsident der A.G.R.I) und Franco Castelfranchi (Fegentri Board Member)

Fotos: Sabine Effgen

VON KATJA WARMBIER

Die 64. General Assembly der Fegentri fand am 2. Februar in St. Moritz statt. Das Schweizer Team rund um den Präsidenten Christian von Ballmoos war nach 2005 an der Reihe, ein Wochenende zu organisieren, was im Nachhinein als sehr gelungen gelobt werden kann. Der belgische Präsident Elie Hennau, der seit zwei Jahren im Amt ist, führte durch die Jahreshauptversammlung. Vertreter aus elf der 20 Mitgliedsländer waren in die Schweiz gekommen. Im Vorjahr sah man sich in Pisa. 2016 war Deutschland (nach 2003 und 1989) Gastgeber gewesen.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie Finanzen und Budget wurde Eng-

land wieder als Mitglied aufgenommen. Gespräche über weitere Neuaufnahmen fanden mit den Clubs in Kanada und Marokko statt. Der Sponsorenvertrag, von Nathalie Belinguier mit der Schweizer Uhrenmanufaktur am Ende ihrer zehnjährigen Amtszeit als krönender Abschluss aushandelt, konnte nun von Elie Hennau auf weitere 5 Jahre mit einer Option auf Verlängerung in gleicher Länge neu unterzeichnet werden.

Die im letzten Jahr ausgearbeiteten Neuerungen bei den Wertungsläufen wurden verabschiedet. In den bisherigen Weltmeisterschaftsläufen der Damen und Herren kann nun jedes Mitgliedsland bis zu fünf Reiterinnen bzw. Reiter nominieren. Für Deutschland treten Silke Brüggemann, Luisa Steudle und Olga Laznovska an, bei den Herren Vinzenz Schiergen. Der



bisher von fünf Ländern ausgetragene Fegentri World Cup of Nations wurde gestrichen. Als Neuerung hat man den Longines Fegentri Amateur Rider Champions Cup ins Leben gerufen. Unsere Champions Larissa Bieß (2015 und 2016) und Vinzenz Schiergen (seit 2014) vertreten hier im Wechsel Deutschland. Das Punktesystem wurde überarbeitet und wird in allen Fegentri-Rennen, wie im nebenstehenden Kasten zu sehen ist, angewendet.

Sponsor für 2020?

Longines hat das Sponsoring des Champion



Die Fegentri

Der Gedanke, die Amateurverbände verschiedener europäischer Länder international zu vereinen, wurde 1955 mit der Gründung der FEGENTRI in St. Moritz realisiert. Die fünf Gründungsmitglieder Frankreich, Deutschland, Italien, Schweden und die Schweiz wählten zu ihrem ersten Präsidenten Georges Courtois aus Frankreich. Inzwischen wurde die Anzahl der Mitglieder spürbar größer. Statt fünf sind es nun 21 Länder, die sich dem Weltverband angeschlossen haben.

Cups für 2019 übernommen, ein Interessent könnte diese Wertung gerne ab 2020 unterstützen! Die Details zu allen Wertungsläufen finden Sie in den jeweiligen Kästen auf dieser und der nächsten Seite!

Bereits im letzten Jahr hatte man sich zu einer Kooperation mit der 'The Gentlemen's League', einer von ehemaligen Fegentri-Hindernisreitern ins Leben gerufenen Serie im illegitimen Metier entschieden. Dies soll zu einer Stärkung der Hindernisrennen führen. Nach einem Jahr ohne Champion über die Sprünge wurde Guillaume Viel als erster gemeinsamer Weltmeister in St. Moritz ausgezeichnet. Die Golden Spur wurde in Vertretung an den Präsidenten des französischen Amateur-Verbandes Gerard de Chevigny überreicht.

Longines-Uhren für Weltmeister

Lilli-Marie Engels und Alberto Berton wurden vom Schweizer Vertreter von Longines, Herrn Christophe Jeanneret, jeweils eine edle Uhr überreicht. Ferner werden ihre Namen auf den Schalen, die auf dem Foto zu sehen sind, verewigt. Lilli-Marie Engels gewann mit 222 Punkten, sie ritt fünf Sieger: zwei in den USA, je einen in Schweden und der Türkei sowie Funky Groove in Magdeburg. Zusätzlich erhielt sie die Siegerpunkte aus Tschechien, da der dortige Sieger unter Naomi Heller (aus der Schweiz) im Nachhinein disqualifiziert wurde. Im August wechselt die Achtzehnjährige ins Profiflager, zu welchem Trainer ist im Moment

Fegentri General Assembly (seit 2001)

Jahr	Stadt	Land
2020	Paris	Frankreich
2019	St. Moritz	Schweiz
2018	Pisa	Italien
2017	Gent	Belgien
2016	Köln	Deutschland
2015	Oslo	Norwegen
2014	Muscat	Oman
2013	Cagnes	Frankreich
2012	Doha	Qatar
2011	Istanbul	Türkei
2010	Newbridge	Irland
2009	Marbella	Spanien
2008	Doha	Qatar
2007	Pau	Frankreich
2006	Kuala Lumpur	Malaysia
2005	St. Moritz	Schweiz
2004	Neapel	Italien
2003	Köln	Deutschland
2002	London	England
2001	Dubai	Ver. Arabische Emirate
1955	Gründung in St. Moritz	Schweiz



Der Präsident des Schweizer Rennreiter-Verbandes, Christian von Ballmoos, begrüßt die Gäste am Gala-Abend im Hotel Laudinella

Longines Fegentri World Championship Ladies/Gentlemen

- Zwei Wertungen - wie bisher - nach Geschlechter getrennt.
- Bis zu fünf Reiterinnen und Reiter können pro Land nominiert werden, nur der besser platzierte Reiter erhält Punkte.
- Punkte erhält jeder Reiter/in sowie das Mitgliedsland.
- Der/die punktbeste Reiter/in sowie das punktbeste Land werden ausgezeichnet.



Von links: Michael Rosenfeld (Österreich), Catherine Burri (Schweiz), Fatma Al Manji (Oman), Anna Öhgren (Schweden), Helene Marwell-Hauge und Camilla Hovding Blom (Norwegen), Franco Castelfranchi (Italien), Elie Hennau (Belgien), Gast Henri Pouret (France Galop), Katja Warmbier hinter Gabriela Elias (Österreich), Sissel Tangen (Norwegen), dahinter Christian von Ballmoos (Schweiz), Hans Engblom (Schweden), Gerard de Chevigny (Frankreich), Inge Drews (Spanien), Thierry Lohest (Belgien), Agnes Sibers (Secretary General) und Don Yovanovich (USA)

Fotos: Sabine Effgen

Longines Fegentri Amateur Riders Champion Cup

- Frauen und Männer sind zugelassen (pro Land maximal zwei unterschiedlichen Geschlechts).
- Maximal 6 Rennen werden 2019 vom Board (Vorstand) auf wichtigen Rennbahnen während besonderen Veranstaltungen genehmigt.
- Champions im eigenen Land, Fegentri-Champions oder Reiter mit exzellenten Erfahrungen und Siegen werden vom Board zugelassen.
- Punkte erhält jeder Reiter/in sowie das Mitgliedsland.
- Der/die punktbeste Reiter/in sowie das punktbeste Land werden ausgezeichnet.

Wichtig: Die Reiterinnen und Reiter werden unter Berücksichtigung der Gewichte und der vorgegebenen Reihenfolge der Fegentri ausgelost!

Fegentri-Punktesystem

Position	Punkte
Erster	10
Zweiter	7
Dritter	5
Vierter	3
Fünfter	2
die weiteren Plätze	1

noch offen. Zweite wurde mit 166 Punkte Naomi Heller, ihr gelang in Deutschland ein Sieg auf Cadmium in Mannheim. Dritte wurde die Belgierin Alice Bertiaux.

Dem Italiener Alberto Berton gelang hierzulande ein Sieg, auf Weltwunder in Düsseldorf. Der 21-jährige gewann mit 147 Punkten vor dem Franzosen Kevin Braye und dem Spanier Gonzalo Pineda Carmena.

Zehnte Weltmeisterschaft

Lilli-Marie Engels ist zwar die neunte Fegentri-Weltmeisterin aus Deutschland, holt aber zum zehnten Mal den WM-Titel der Ladies nach Deutschland, denn Karin Schlick gelang dieses Kunstwerk gleich zweimal.

Ex-Weltmeister Keller dabei

In diesem Jahr wurden von der Fegentri frühere Teilnehmer der Weltmeisterschaft zum Gala-Dinner eingeladen. Am Tisch der Ehemaligen nahmen Loek van der Ham aus den Niederlanden sowie die Weltmeister David Dunsdon (Großbritannien), Henrik Engblom (Schweden) und der Schweizer Yves von Ballmoos Platz. Deutschland wurde durch Matthias Keller, Weltmeister des Jahres 2001, vertreten. Als Überraschungsgast präsentierte Elie Hennau die Jockeylegende Yves Saint-Martin aus Frankreich.

Start Champions Cup

Das erste Rennen der neuen Serie, die den Champions (Regularien siehe Kastentext) vorbehalten ist, fand auf dem Moritz-See statt. Die Österreicherin Hana Jurankova gewann auf Acteur De l'Ecu (Trainer J. Stadelmann) vor Alberto Berton auf dem in Deutschland bestens bekannten Parthenius.



Katja Warmbier mit den Weltmeistern Lilli-Marie Engels und Matthias Keller



Hana Jurankova (Österreich) gewinnt auf Acteur De l'Ecu den ersten Lauf des Longines Fegentri Amateur Riders Champion Cup

Deutsche Fegentri-Weltmeister

Jahr	Amateur-Rennreiter
2009	Marian Falk Weißmeier
2001	Matthias Keller
1987	Andreas Schütz
1975	Günter Rosenbusch
1965	Heinz Harzheim
1959	Rickwan v. d. Lancken

Die deutschen Fegentri-Weltmeisterinnen

Jahr	Amateur-Rennreiterin
2018	Lilli-Marie Engels
2012	Berit Weber
2009	Nadine Gratz
2007	Vanessa Rodenbusch
2003	Julia Will
1998	Karin Schlick
1992	Karin Schlick
1990	Vicky Furler
1979	Gisela Herzog
1977	Verena Gang

Die Fegentri-Rennen in Deutschland

Datum	Art	Rennbahn
31.01.2019	Gentlemen-Rider	Köln
27.04.2019	Gentlemen-Rider	Düsseldorf
30.05.2019	Lady-Riders	Magdeburg
Termin offen	Lady-Riders oder Champions Cup	Hoppegarten
06.07.2019	Lady-Riders	Hamburg*
28.07.2019	Lady-Riders	Bad Harzburg
31.08.2019	Champions Cup	Baden-Baden

*noch nicht von der Fegentri genehmigt

Mit freundlicher Unterstützung unserer Corporate Partner



MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG



Hydro-Wacht GbR